

Erledigt

Entscheidungsfindung

Beitrag von „R0cc0Naut“ vom 22. Dezember 2019, 17:40

Hallo zusammen,

ich bin zwar schon seit Ewigkeiten hier angemeldet, dies ist aber mein erster Beitrag.

2016 habe ich schon einmal mit dem Gedanken gespielt mir ein HackBook aufzusetzen, die Sache aber dann doch verworfen.

Nun mal zu meinem "Problem":

Ich komme ursprünglich aus der Windows Welt, bin in dieser aber seit Windows 8 nur noch unzufrieden und mir gefällt der Weg nicht, den das OS eingeschlagen hat.

Ich bin dann auf Linux umgestiegen, weil ich die Philosophie dahinter gut finde. Also eher das komplette Gegenteil von dem was Apple so vertritt.

Da die Unterstützung für Linux, was Hard- und Software angeht doch zu wünschen übrig lässt, wobei mir hier die Software am wichtigsten ist, bleibt mir als alternative nur MacOS.

Ich spiele aktuell mit dem Gedanken mir ein MacBook 13" 2,4ghz 16gb RAM und 256GB SSD zu holen, aber ich hadere mit mir da ich diese Firma eigentlich nicht unterstützen möchte.

Was spricht für ein Hackbook und was für ein Original?

Ich habe aktuell ein Lenovo T430 mit Linux Mint und noch einen PC mit Mint und Win10 im Dualboot, wobei ich Win10 hier nur für Adobe Lightroom/Photoshop benutze. Und Linux für surfen, youtube und allgemeine Office Tätigkeiten. Ich möchte aber nun auch ins programmieren einsteigen.

Mein Wunsch wäre ein Laptop, weil ich damit auch mal im Wohnzimmer sitzen kann und nicht immer bei mir oben im Büro hängen muss. Der Laptop sollte aber 3 Monitore (3x FHD mind) befeuern können, welche bei mir am Schreibtisch stehen.

Laut meinen recherchen sollte das MacBook das gut packen können, aber mir fällt es echt

schwer das zu kaufen. Ich sehe aber irgendwie keine wirkliche alternative.

Sind hackBooks eine richtige alternative? Oder nur als Zweitgerät? Oder gar nur eine spielerei?

Mir geht es in erster Linie nur um das OS und die Software, gar nicht so sehr um die Hardware von Apple.

Wie sind eure Gedanken und Meinungen dazu?